

Von Hurst bis „Speck und Freibier“

Otterschwierer Leimewängscht bieten facettenreiches Kleinkunstprogramm

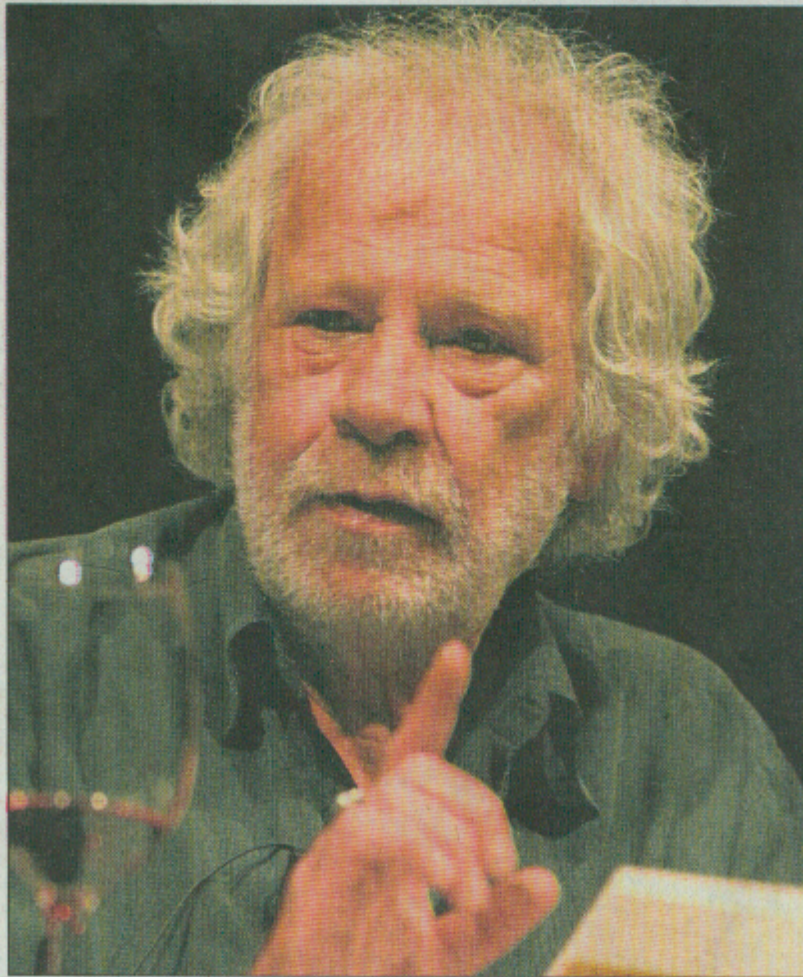
Ottersweier (red). Kaum das Fastnachtshäs im Schrank verstaut, startet die Narrenzunft Otterschwierer Leimewängscht in die nächste Runde der Kleinkunst-Veranstaltungen. In Zeiten, in denen alles einem immer rascheren Wandel unterliegt, ist „Kleinkunst in der Zunftstubb“ eine Konstante in der regionalen Kleinkunstszene. Die Gäste erwartet wieder ein Mix von arrivierten Künstlern und Bands von nah und fern.

Oberzunftmeister Linus Maier und Zunftmeister Wolfgang Dinger präsentierten den druckfrischen Kleinkunstflyer 2011. „Kleinkunst in der Zunftstubb“ bedeutet: Erstklassige Unterhaltung, mitreißende Musik und hervorragendes Essen – die perfekte Rezeptur, um dem Alltag für ein paar vernünftige Stunden zu entfliehen“, betonen die Organisatoren. Bereits seit dem Jahr 1990 bietet die Zunftstubb Künstler „zum Anfassen“.

Mit Poesie und Musik will die Gruppe „AlmaRa“ für ein wohliges Schwindelgefühl bei den Zuhörern sorgen. „Lebenslust & Leidenschaft“ heißt ihr Programm, das sie am 26. März in der Zunftstubb präsentiert.

Am Samstag, 9. April, 19.30 Uhr, und Sonntag, 10. April, 11 Uhr, versprechen die Organisatoren des Kleinkunstprogrammes einen besonderen Höhepunkt mit dem Auftritt des schwäbischen Humoristen Winfried Wagner.

Fernsehruhm erntete er 2010 in der SWR-Produktion „Laible & Frisch“. Als Dorfbäcker Walter Laible spielte er die Hauptrolle, neben Fernsehgrößen wie Walter Schultheiß. An diesen beiden Terminen unterhält er seine Gäste schwäbisch knitz, lyrisch und komisch, ausschließlich mit seinen eigenen Werken. Dazu serviert der „Zunftstubben-Chefkoch“ Martin Löffler seinen „Original Badischen Sauerbraten“. Am 14. Mai gastiert ein Vollblutmusiker



MUNDARTAUTOR HARALD HURST aus Ettligen gastiert am 4. Juni in der Zunftstubb der Otterschwierer Leimewängscht. Foto: av/Ehmann

„vun d'r andere Site vum Rhin“, Armand Geber, in der Zunftstubb. Seine alten Schlager und Rocksongs aus dem internationalen Raum erneuert und parodiert er mit elsässischen Texten. Begleitet wird er von dem Folkmusiker Emile Zielinger.

„Die Gäste erwartet eine vernünftige Reise durch die Songs der 60er und 70er Jahre. Stimmung und gute Laune sind angesagt“, betont die Narrenzunft. Ein „echter Kracher“

wird der Auftritt des Ettliger Mundartautors Harald Hurst am 4. Juni, sind sich die Veranstalter sicher.

Er beherrscht wie kein anderer die lebhaft, witzige und hinter sinnige Erzählkunst. Er ist wacher Beobachter, scharfsinniger Denker und humorvoller Wortjongleur. Ergänzt wird er von dem Bühlerländer Liedermacher Peter Heinath samt Band, der in seinen Liedern liebevoll die badische Heimat besingt.

Ein Geheimtipp sind die fünf frechen Jungs aus dem Schwarzwald: Die A-Cappella-Gruppe „Sixpack“ sind wieder Gast am 24. September in Ottersweier. Mit ihrem neuen Programm „Sixpack Drugs und A cappella“ bietet die Formation eine Mischung aus abwechslungsreichen Gesangsdarbietungen und kabarettistischen Einlagen.

Am 22. Oktober betritt Bernward Barbe die Zunftbühne. Er ist Träger verschiedener Kleinkunstpreise, sein Programm „Musik & Kabarett“ hat laut Auskunft der Veranstalter Kulthit-Potenzial und ist Gesellschaftssatire auf höchstem Niveau.

Den Jahresabschluss setzen am 12. November alte Freunde der Zunft: Die Gruppe „Speck & Freibier“ serviert wieder eine musikalischen Leckerbissen. Die fünf Kinzigtäler Musikanten wissen mit humorvoll-frechen bisweilen etwas frivolen, aber auch mit nachdenklichen Liedern

trefflich zu unterhalten.

Service

Der Kleinkunstflyer liegt in vielen Geschäften aus und ist abrufbar auf der Homepage der Gemeinde Ottersweier (www.ottersweier.de). Kartenbestellungen sind bereits jetzt für alle sieben Termine möglich bei: Melanie Grbavac, Telefon (0 72 23) 42 39. S